

# WORKSHOP

## VIRTUELLE MAUER GOES SCHOOL

ein künstlerisches Projekt mit SchülerInnen



VOR-ORT-SPAZIERGANG



VIRTUELLE MAUER PRÄSENTATION



THEMENFINDUNG



KÜNSTLERISCHE UMSETZUNGEN



SCHULINTERNE PRÄSENTATIONEN



AUSSTELLUNG KUNSTQUARTIER BETHANIEN



## **Virtuelle Mauer goes school** **ein partizipatorischer Workshop zur Berliner Mauer**

„Wo war die Mauer? Ist hier Ost- oder West-Berlin? Wie war es, mit der Mauer zu leben?“ In der interaktiven 3D-Installation **Virtuelle Mauer/ReConstructing the Wall** ist dies seit August 2008 wieder erfahrbar. Das KünstlerInnen-Team T+T hat einen Teilbereich der Berliner Mauer virtuell rekonstruiert und begehbar gemacht. Vor allem Jugendliche spricht die als Großbildprojektion präsentierte und über eine Navigationskonsole aktiv gesteuerte 3D-Installation direkt an. Sie lädt ein zur Kommunikation über gelebte Geschichte und eröffnet Wege für den Dialog zwischen den Generationen.

Im partizipatorischen Workshop **Virtuelle Mauer goes school** – entwickelt von **transferNet** – entsteht mit der 3D-Installation **Virtuelle Mauer/ReConstructing the Wall** ein lebendiges Spannungsfeld zwischen | Schule | Gesellschaft | Politik | Zeitgeschichte | Architektur und Kunst | zum Thema Berliner Mauer.

# STRUKTUR UND ZIELE **IDEE UND KONZEPT**

Der Workshop **Virtuelle Mauer goes school** fand im Schulhalbjahr 2010/11 an einem Oberstufenzentrum in Schöneberg mit einer Abschlussklasse sowie an einem Gymnasium im Prenzlauer Berg in den Klassen 10 und 11 – erstmals statt. Die Verzahnung der Fächer Kunst, Musik, Politik, Geschichte, Sozialkunde, Deutsch – zur Vermittlung interdisziplinärer Kompetenzen und Förderung fächerübergreifender Kommunikation – ermöglichte thematisch und zeitlich eine gute Einbindung in den Schulkontext.

Die Künstlerischen Ergebnisse der Workshops | Modelle, Installationen, Bildcollagen und ein 13-teiliger Leporello | wurden an beiden Schulen im Frühjahr 2011 präsentiert und anschließend in einer Galerie in Kreuzberg öffentlich ausgestellt. Im August 2011 waren sie Teil der Ausstellung **Virtuelle Mauer goes Bethanien**, die T+T anlässlich des Jahrestages 50 Jahre Mauerbau im Kunstquartier Bethanien präsentierte. Die Dokumentation – acht Postkarten und ein Leporello – ist bei **transferNet** erhältlich.

# VIRTUELLE MAUER

## partizipatorische Workshops von transferNet

### Projektziele:

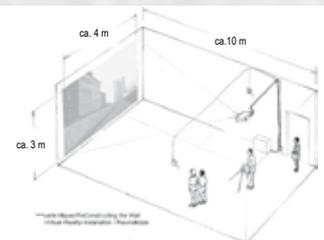
- ▶ **Emotionale Erfahrungen und entdeckendes Lernen** beim Erforschen der Virtuellen Mauer
- ▶ Partizipation durch **eigenständige Themenfindung** ▶ **Förderung selbstbestimmten Arbeitens und Lernens** durch methodische Begleitung der Recherche-, Konzeptions- und Umsetzungsphase
- ▶ **Entwicklung eigener Blickwinkel durch künstlerische Umsetzungen**
- ▶ **Präsentation der Ergebnisse** durch abschließende Ausstellung und Projektdokumentation.



mehrere Generationen im Dialog



Um die 3D-Installation im Rahmen eines Workshops zu zeigen, sind an den Präsentationsorten ein verdunkelter Raum, ein lichtstarker Beamer, zwei Aktivlautsprecher und eine große Projektionsfläche – ca. 3 x 4m Leinwand oder weiße Wand – erforderlich. Den Computer und den Joystick mit Stativ stellen T + T zur Verfügung. Für den Aufbau wird ein Tag benötigt, abgebaut wird im Anschluß an die Präsentation.



### Zur Struktur des Workshops:

- ▶ **Vorbereitung Schule:** Basiswissen im Unterricht | Kalter Krieg | Gründe für den Mauerbau
- ▶ **1. Tag\_Vor-Ort-Spaziergang:** Erkundung des Projektgebiets evtl. mit Zeitzeugen.
- ▶ **2. Tag\_Virtuelle Mauer:** Interaktive 3D-Installation „Virtuelle Mauer“ wird betreten, erforscht und reflektiert.
- ▶ **3. Tag\_Themensuche:** Kleingruppen erarbeiten gesellschaftlich relevante Themen zur Berliner Mauer.
- ▶ **Begleittermine\_Recherche:** SchülerInnen werden bei eigenständiger Recherche unterstützt.
- ▶ **4. Tag\_Künstlerische Umsetzung:** Festlegung der künstlerischen Mittel | Wort | Bild | Ton | Video | digital oder analog | Unterstützung bei der Umsetzung.
- ▶ **5. und 6. Tag\_Ausstellung/Dokumentation:** Planung und Umsetzung der Ausstellung bzw. Präsentation der Ergebnisse vor der erweiterten Schulöffentlichkeit.
- ▶ **Dokumentations-AG:** Projektdokumentation mit SchülerInnen für die Schulwebsite.



transferNet | Sabe Wunsch | Teresa Reuter

## transferNet Teresa Reuter | Sabe Wunsch

Die Künstler- und Diplom-Ingenieurinnen für Architektur, Teresa Reuter und Sabe Wunsch, M. A. Arts in Context arbeiten seit 2005 im Bereich der kulturellen Bildung. Architektur, Städtebau, Kunst und Design sowie die Auseinandersetzung mit Politik und Deutscher Geschichte sind Schwerpunkte ihrer Arbeit. Die unter dem Label **transferNet** gemeinsam entwickelten partizipatorischen Workshops sind Teil ihrer künstlerischen Praxis. Im Mittelpunkt stehen entdeckendes und selbstbestimmtes Lernen und die Lebensrealitäten der Jugendlichen. Als Mitglieder des KünstlerInnen-Teams T+T, das seit 2007 an künstlerischen Projekten zur Berliner Mauer arbeitet, sind sie Fachfrauen für diese Berliner Epoche.



### Künstlerische Projekte mit Jugendlichen

**2005:** no money – no fun?\_Lina-Morgenstern-Schule

**2006:** neu & anders\_Schülerclub Break

**2006:** Lebenswege\_Museum für Kommunikation

**2008:** 19 Freiheiten\_alle anders – alle gleich

**2009/10:** Führungen bei Ausstellungen der Virtuellen Mauer

**2010:** Schönheit und Vergänglichkeit \_Das Leben lassen

**2010/11:** Virtuelle Mauer goes school \*

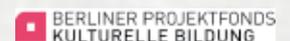
**2012:** Im Osten hieß die Disco Disko! \*

\* gefördert vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung – "Virtuelle Mauer goes school" ist ein Workshopangebot für den Schulkontext, "Im Osten hieß die Disco Disko!" ein Ferien- und Freizeitprojekt zu Musik und Jugendkultur der 80er Jahre.

# KULTURELLE BILDUNG PROJEKTFÖRDERUNG

### Projektfinanzierung

Zur **Finanzierung** von Workshops ist es u.a. möglich, ebenfalls beim Berliner Projektfonds Förderanträge einzureichen. Voraussetzung ist ein gemeinsames Konzept, für das Lehrer- und SchülerInnen zusammen mit **transferNet** die Themen und die künstlerischen Formate entwickeln.



Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung fördert Kooperationen zwischen Partnern aus Kunst/Kultur und Bildung oder Jugend, die sich durch hohe künstlerische und pädagogische Qualität auszeichnen.